



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin.

**Meyerbeer, Giacomo**

**1889-11-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,  
den 17. November 1889.



28. Vorstellung  
Abonnement A.

# Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Mit von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Möbinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke
Inez, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Götjes.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Hildebrandt.
Der Oberbramine	Herr Bucha.
Anna, Inez Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selisa, ) Relusko, ) ) Slaven	Fräul. Mohor.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Pirk.

Bischöfe Rätthe, Cavaliere, Marine Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Bramina und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Sklaven etc.  
Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

\* Relusko: . . . . Hr. E. Brodmann aus Berlin als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. j. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr an der Tageskasse (Eingang durch das Hauptportal beim Concertsaal.)

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

## Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel abgegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 18. November 1889. (Abonnement A.)

„Robert und Bertram“ oder „die lustigen Jagabunden“.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Käder. Musik von verschiedenen Componisten.